

AHMAD MANSOUR



Islamexperte
Programme Director bei der European Foundation for Democracy

Als junger Palästinenser in Israel ist Ahmad Mansour beinahe radikaler Islamist geworden. Heute zählt er zu den wichtigsten Islamismus-Experten Deutschlands.

Geboren 1976 in Kfar-Saba/Israel, lebt der Psychologe seit zehn Jahren in Deutschland und beschäftigt sich mit Projekten und Initiativen, die Extremismus bekämpfen und Demokratie und Toleranz fördern.

Er ist Programme Director bei der European Foundation for Democracy in Brüssel, Vorsitzender Sprecher des Muslimischen Forums Deutschland e.V., Gruppenleiter beim Heroes-Projekt in Berlin und Familienberater bei Hayat, einer Beratungsstelle für Deradikalisierung.

Er ist auch als Berater zu dem Thema "Unterdrückung im Namen der Ehre" beim LKA 5 tätig. Dazu führt er Schulungen mit der Polizei, Pädagogen und Sozialarbeiter durch, unter anderem über Indikatoren und mögliche Präventionsansätze gegen Radikalisierung, Unterdrückung und Antisemitismus.

Für sein Engagement wird Ahmad 2014 mit dem Moses-Mendelssohn-Preis ausgezeichnet. 2016 erhält Ahmad Mansour den Carl-von-Ossietzky Preis für Zeitgeschichte und Politik und wurde vom Bündnis für Demokratie und Toleranz -Gegen Extremismus und Gewalt (BfDT) als Botschafter für Demokratie und Toleranz ausgezeichnet.

Themen (Auswahl):

- Integration
- Anziehungskraft des Islamismus
- Religiöser Fundamentalismus
- Radikalisierte muslimische Jugendliche

Veröffentlichungen (Auswahl):

- Operation Allah. Wie der politische Islam unsere Demokratie unterwandern will, 2022
- Klartext zur Integration. Gegen falsche Toleranz und Panikmache, 2018